



Herrn
1. Bürgermeister
Jürgen Eisen
Hauptstraße 4
89257 Illertissen

Illertissen, den 22.10.2026

Antrag der SPD Fraktion: Umsetzung der BayKiBiG-Reform

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Eisen,

die SPD-Stadtratsfraktion stellt den folgenden Antrag:

Der Bürgermeister wird gebeten darzulegen, welche Planungen es seitens der Stadt zur Umsetzung der beschlossenen Reform der Finanzierung der Kindertagesbetreuung in Bayern im Stadtgebiet gibt. Im Fokus soll vor allem die Streichung des Elterngebührenezuschusses durch die bayerische Staatsregierung stehen und die Frage, wie die Stadt mit dieser wegfallenden Entlastung für die Eltern umgehen wird.

Die Verwaltung wird beauftragt, konkrete Entlastungspotenziale für die Eltern aufzuzeigen. Da die bisherigen staatlichen Mittel (100 Euro pro Kind) im System erhalten bleiben und künftig direkt an die Träger fließen, führt dies zwangsläufig zur Reduzierung bei der Defizitabrechnung zwischen den Kita-Trägern und der Stadt. Die Verwaltung soll darlegen, wie dieser reduzierter Defizitabgleich an die Familien weitergegeben werden kann, um Gebührenerhöhungen abzuwenden.

Begründung:

Zum 1. Januar 2027 wird die Reform des BayKiBiGs in Kraft treten. Neu geregelt werden die Finanzierungsstrukturen der Kindertagesbetreuung in Bayern, insbesondere durch eine Umschichtung von Familienleistungen wie dem Kindergarten-Beitragszuschuss in Höhe von 100 Euro monatlich. Dieser kam bislang unmittelbar bei den Eltern an und sorgte für eine konkrete und verlässliche finanzielle Entlastung. Das stärkte Familien, verbesserte die Teilhabechancen von Kindern und unterstützte die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Diese zweckgebundene Unterstützung für die Eltern bei den Gebühren wurde im Zuge der Reform gestrichen, es drohen nun deutliche Belastungen für Eltern durch steigende Elterngebühren, insbesondere bei mehreren Kindern in der Familie. Dabei war das Ziel der Reform ein anderes – Eltern sollten entlastet werden, nicht stärker belastet. Offen ist, wie die Stadt mit dieser Neuregelung umgehen wird und welche

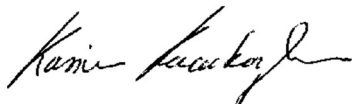
Auswirkungen die Streichung des zweckgebundenen Beitragszuschusses für die Familien im Stadtgebiet haben wird.

Es ist jedoch zu betonen, dass diese 100 Euro pro Kind dem Gesamtsystem der Kindertagesbetreuung nicht verloren gehen. Der Freistaat Bayern leitet diese Gelder stattdessen direkt an die Träger der Kindergärten weiter, indem die gesetzliche Betriebskostenförderung angehoben wird.

Diese Systemumstellung hat unmittelbare Auswirkungen auf den städtischen Haushalt: Durch die höheren staatlichen Zuweisungen an die Träger sinkt deren ungedeckter Bedarf. Dies muss sich spätestens bei der jährlichen Defizitabrechnung zwischen den Kindergartenträgern und der Stadt Illertissen deutlich bemerkbar machen. Die Stadt wird dadurch finanziell weniger belastet.

Aus Sicht der SPD-Fraktion darf dieser Systemwechsel nicht dazu führen, den städtischen Haushalt auf Kosten der Familien zu sanieren. Der positive finanzielle Effekt aus dem weniger gewordenen Defizitabgleich muss zwingend den Eltern zugutekommen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Kasim Kocakaplan', written in a cursive style.

Kasim Kocakaplan
SPD-Stadtratsfraktion